Merseburger Zageblatt

Bettagspreil frei haus burch die Austriger vierteil, M. 1.00, monan, to Wische bie Goft Beigen desel, umd is Bi, monan, Bestelligus des Austrie und Jamelie des Bestelligus de

Beitung für Stadt u-

Rreis Merseburg

Sountagsblatt. Umtliches Unzeigeblatt der Merseburger Kreisverwaltung und vieler anderer Behörden.

Radbend amtlider Befanntmadungen ift nur na.h Bereinbarnng geftattet

Mr. 142.

t nun Ifaden

Luft-raschen Bogens

ten

n; eit;

a, Inn, Spur

Dienstag ben 20. Juni 1916.

156. Jahrgang.



Beite 4 und 6 betr.:

- 1. Umtauicen der Brotmarten. 2. Babl eines Gemeindevorftebers und eines zweiten Schöffen für die Gemeinde Icerben. 3. Babl eines Gemeindevorftebers für die Gemeinde Treb-

- 4. Schöffenwahl für die Gemeinde Schlopan.
 5. Bahl eines Gemeindeworftehers für die Gemeinde Paffendorf.
- jenovi, 6. Baft eines Gemeindevorstoßers für die Gemeinde Löffen. 7. Berbrand von Speliefartoffeln für Brennereien. 8. Baft eines Gemeindevorstoßers und drei Schöffen für die Gemeinde Mendien.
- Lieferung von Strof an das Proviantamt gu Salle

Tageschronik

Die Geheimitzung der franzöfilchen Kammer wird obrauflichtlich noch einen ober mehrere Tage andauern. Die Defterreicher nutzten ferenwitz runnen. Das neue Aabinett Bojelli ift gebildet.

And neue Mabinett Bofell ift gebilbet.

Hitlich wird ein auf Grund der Ausjagen en geLifcher Gefangener aufgelellter Bericht iber den Sergang der Schlacht bei Sornariff veröffentlicht. Ein jaranifcher Pring foll auf der "Queen Mary" erteurten fein.

And Frankreich foll in Amerika einen nenen Are-bit von 100 Millionen Dollar erhalten haben.

Vom Kriege

Bericht ber Oberften Beeredleitung. Großes Sauptquartier, den 18. Juni 1916.

An verschiedenen Stellen unjerer Front zwischen der belgisch franzölichen Grenze und der Somme herrichte lebhaste Artilleries und Patronillen-Tätigkeit. Links der Maas sanden nachts Infanteriekamps

je um vorgeichobene Grabenftiide am Tibhange des "Toten Mannes" ftatt. Rechts des Fluffes icheiterte ein durch mehrstündiges Borbereitungsfener eingeleiteter ftarfer frangofilder Angriff vor ben benifchen Stel-lungen im Thiaumont- 2Balbe. Gin vom Geaner genommener fleiner Graben worderfter Linie murde nachts wieder gefäubert.

nachts wieder gefänbert.
Der Fliegerangriff auf die militärischen Anslagen von Barsles Dur wurde wiederholt.
Im Zener unserer Abwehrgeschütze fürste ein französischer Doppelde der westlich von Lassign von den derschedlte. In der Gegend von Wegengela-Brande stände sich sie un Chatean-Talins) school Lenin führte geindschen Sentannt Boch noorfein sinntes feindliches Flugzeng ab; die Jujassen des einen find tot geborgen. Am 16. d. M. abends vurden die Trümmer eines im Luftsanpf unterlegenen sangössichen Doppeldeders nordösstich des hessen Waldes brennend besochatet.

Die Geheimfigung ber frangbfifden Rammer.

Die Geheimitzung der französischen Kanmer.
"Times" melden aus Paris: In der geheimen Sihung der Kammer wurden die Mahnahmen behrochen, die die Seersteitung wor der Offenstive am 21. Kedenarium Verden in vor der Offenstive Abgeordieche anweiend. In den Vlättern anweiend. In den Vlättern anweiend. In den Vlättern anweiend. In den Vlättern anweiend. Uns den Vlättern die kerken der gesteinen Beratung, namentlig darüber, daß unangenehme Tatjachen in die Offentläckeit gestangen fünnten. "Kigaro" bestärtigte den Eindruck von einwägen Auflagen genen das Oberfommands, wordt er eine Gefahr für das Karlament und die Reaferung wittert. "Gaulois" meint, wenn die Reaferung nichter.

fturze, muffe fie nen gestärkt aus der Beheimfigung ber-

Bes man in Frankreich hofft.

Ben, 18. Juni. Die ruffisse Difensive bat unbesteriber günstig auf die Stimmung in Krantreich eingewirt, was die Stimmung in Krantreich eingewirt, wenn der die Troix weiß und vieles Publogaide. Moment einfält auszumusen, indem er im "Temps" in einem Uederblich über die Greigniffe der Berbund der die der nierde foreignische der Berbunden für der die der nierde foreignischen Tage vordereitet. Der Kall von Berdun, erfärt er im Gegenicht zu Derfi Nonflet, hätten icht die gefürchtete Bedentung. Er flecht die Guligednung des Kriegs gerunzeien, erwartet fle aber bezeigneherrweien ticht mehr von Krantreich, erwartet fle aber bezeigneherrwein ticht mehr von Krantreich, dem er nur noch eine verteiligeite Holle zweich, dondern von den Berdündereit neten. Unfland werde fle abightießen.

Anfammenkunft Poincares und Georgs V. Wien, 17. Juni. Das "Deutiche Boltsbi." meldet aus Genfi: Rach Partier Rachrickten begibt fich Präsident Poincare gum Beinch des Ling an die flandrisiche Front.

Das englische Ariegaziel.

auch die denticen Arbeiter, wenigstens woran sie find.
Die Durchsistung der Behrystlicht in Enaland.
Nach einem geteen aus Cond don in Wolfand eingetroffenen Bericht werden alle verheitrateten Manner von 26 bis 46 Jahren vom 24. Inni ab unter die Baffen gern fen. Benn diese eingegegen sind, find taltäcklich alle Männer, die unter das Zienspilichgeieh fallen, unter die Salfien genielen.
Dem Järcher sozialdemortatischen "Bollsrecht" wird aus England and geschieben: Die Jahl der Behryflichtiger, die sich weigert, in den Arteg au ziehen, nimmt fäglich au. Die antimilitäristliche Bropaganda gewinnt unter dem Soldaten immer mehr an Boden. Ein Sozialdemofrat aus Blach und verschen die Eines, Tages siellte ihn ein Pfliater auf Nede, mande sich dann an das gangs Megiment und örodere dieseingen Soldsten, die mit den antimilitäristlichen Anschaungen einverfinden eien, auf, vorzutreten, worauf die ganzer Mannlach aft vortrat.
Die Verhanblungen mit den Ullsterprovingen.

Die Berhandlungen mit den Ulfterprovingen

Die "Times" melden aus Dublin: Ned mond hatte eine vertrauliche Jusammenkunft mit einer Angabl rö-mische fatholischer Bischöfe der Ulstergraf-schoften. In nationalibischen Kreisen Dublins sieht man bierin ein gutes Borzeichen für die erfolgreiche Fort-sigirung der Berhandlungen mit Usser.

Das Berfahren gegen Cafement.

Amtierdam, 17. Juni. Sir Robert Cafement, der ieinen Brogefi im Bondoner Tower erwartet, hatte am Dienstiag eine Unterredung mit feinen Amwälten Ressa Dussig und Michael Francis Donste, Rechtsanwaltsaus Philasdelphia, der mit besonderer Erlandnis der englissen Resservand die Erreichiang mit übernommen hat. Die Berhandlungen werden am 26. Juni beginnen.

Mus dem Often

Bericht ber Dberften Beeresleitung.

Bei der heeresgruppe bes Generals vo. Linfingen wurden am Ctyr beiderfeits von Rolfy ruffilde Augriffe abgewiesen. Zwifchen der Strafe Kowel End und dem Turna-Ab'chnitt nahmen unfere Truppen in ersolgreichen Kämpfen den Ruffen an Gesangenen 11 Offiziere 3446 Manu, an Bente 1 Geschitz, 10 Mas idinengewehre ab.

ichinengewehre ab.
Bei der Armee des Generals Grasen von Bothmer brachen seindliche Angriffe nördlich von Przewioła bereils im Sperrsener blutig zusammen.
Brährend an der deutschen eisernen Maner sich alle russischen Angriffsversuche restlos brechen, konnte General Brussischen beider in der But owin a einen bedeutsamen Erfolg buchen durch die

Ginnahme von Czernowit feitens ber Ruffen.

Ginnafme von Czernowich leitens der Muffen. Der bsterreichische Generalstad berichtet:
Wien, 17. Juni. Am Prut is keine besonderen Erzeignisse. Nördlich von Niezwilse alseiterte ein rufflicher Utekrangswerfind iber den Dujeftr. Die Ansgriffe des Keindes acgen die Stellungen westlich von Visunier werden der Bugert. In Wolferholm ich mit unverminderter Settigfeit. In Wolfbynien wird an der Lipa, im Nanme von Lokaczy und am Stochoo-Styrensichischen ereiche erklierte getämpt.
Wien, 18. Juni. Gestern muste die Besatung det Ariden ich anze von Czerno with vor dem forten

Briidenichange von Chernowit vor bem fon-gentrifden Gefchitfener eines weit überlegenen Feinbes zentrigen Segningener eines wert noeriegenen zeinbes zurückgenommen werden. In der Nacht erz zwang sich der Gegner an mehreren Puntten den Uebergang über den Pruth und drang in Czer-nowis ein. Unfere Truppen räumten die

nowis ein. Unfere Truppen räumten die Stadt.
In Pigalizien ist die Lage unverändert. Weltlich von Wisn is worzelt an der Etrupk wurden ruflicke Angrisse durch Artikeiteriener vereitett. In Wolfyn nien haben unsere Truppen nördlich der Lip Ag nördlich von Gorocho wund dei Lokaczy Raum gewonnen nod rufliche Gegenanarisse abgewiesen. Es dieden vergestern und gestern 905 Gefangene und 3 Malchinengewehre in unserer Hond. Arbeitig des Aufglinengewehre in unserer Hond. Arbeitig des Aufglichen Arbeitig des Aufglichen Arbeitig des Aufglichen Arbeitig des Aufglichen Arbeitigen der für unt Anflichen er And. Aufglichen Goful und Kolft wurden abermals furder unssichen Sochen kunftliche Arbeitigen Soful und Kolft wurden abgrucklichen der Missen und in der Aufwonita hat sich als verfrüste erwiesen. Hossenstigen dem Innerem Aundesgewisen, mit Silfe der unzwischen abstreich eintressenden deutsichen Historien den kieften der Missenschaft und der Aufweiliche erwischen Historienstein der einzelichen der Missenschaft der der unswischen der unswischen der unswischen der unskapleichen. Es wird abgewartet werben milien, mwieweit etwa den Anssen und nie er Vollauf der unskapleichen. Es wird abgewartet werben milien, inwieweit etwa den Knisen ihr Ersolg durch Verlaung der runkanischen Mentralität geglicht int und inwieweit Aumänien etwa durch unterlassen Ausweiten.

Die russischen Berüste.

Die ruffifden Berlufte.

Die russischen Bertuste.
Rach dem Ritteilungen gefangener Russen hat das Zarenbeer Wiener Röttern aufolge bei den leizten Kämpsen Bert ut e gehabt, deren Demensionen geraktau un glaubt ich erscheinen. Die Mehraah der Berwundern mist nach dem Annern Auslands gebracht werden, da die Lazenette in den Eiappenstationen überfällt find. Biele tausend Bermundete werden wegen der verminderten Transportmöglichfeiten auf den Feldern unter freien Hinde in bedanernsörerten Justambe liegen geläsen, wen sie micht in der Umgedung Unterfunft sinden. Der Mangel an Verzien, Wedfanenten und Berbandsägung macht ich überall fiblibar, weshold der Progentschap und fich überall fiblibar, weshold der Progentschap und tich überall fiblibar, weshold der Progentschap aus Teien en orm ist. Auf ölterzeichischer Eteit ist die Zahl der Berwundeten im Berhältnis aur Größe der seinblichen Verluste sich der Umpflee eine Michtel der Russelle und der Angeleine. Musskope Etowo abt die unaeheuren Verluste der Russelle Russelle der Russelle Russelle der Russelle Russelle der Russelle Russelle der Russelle der Russelle Russelle Russelle der Russelle Russelle Russelle Russelle Russelle der Russelle Russelle

fait gering. "Muffoje Clowo" gibt die ungebeuren Verlufte der Ruf-fen bei der Offenfive gegen die Desterreicher au und bemerkt, es fei felbiverfändlich daß die Offensive unver-meidlich durch Riefenverluste bei der Erfattmung



ber feindlichen Stellungen begleitet fein mußte. Davon genge, bag viele ber ruffifden Regimenter alle Difigiere verloren hätten.

Der Bar

Ift im beffarabifden Saupquartier eingetroffen.

lit im bestarobitigen Haupquartier eingetroffen. Rur 25 Prozent der ensstigen Ariegsanieibe gezeichnet.
"Better Lovd" berichtet von der ensstieben Greuge:
Der Zet gelch nung berem in auf die neue ensstieden Greuge:
debe, die befantlich dem Betrag von zwei Milliarden Anbelte, den behantlich den Betrag von zwei Milliarden Anbelten. Rach dem vortigenenden Ergebnis ist von Privaten nur ein Gesantletrag von 480 Million en Rubel geseichen. Benener signieren auf der Life Evartaffen und Banten mit Garantlezeichnungen. Das bisherige Ergebnis der neuen Antelbe ist also fläglich und der gefe Seweis des in, das Rustland kinstig nicht mehr in der Loge ist, ein intändighe Antelbe meteraubringen und das es nunmetr alles finanzielle helt von England erwartet.

Der Rrieg gegen Stalien

Die österreigischen Generalstabsberichte.
Die österreigischen Generalstabsberichte.
Wien, 17. Juni. An der Fon Jos Front letzte gesten dend wieder sehr lebhaftes seindliches Artisterieser zwischen Werer und dem Monte Dei Sei Susserten gegen unsere eind dem Nonte Dei Seisusserten gegen unsere Etellung dei Logui wurde abgewiesen. Auf dem Kiden städig von Wonstalten gesten gegen unsere Etellung dei Logui wurde abgewiesen. Auf dem Kiden städig von Wonstalten schaften ficht zu haben der Jongstront scheiter ein seindlichen Auf dem Artister und haben der Fongstrafte der Angeriff auf den Mrzil Br. 6. Gebend erfolgtes blieben die andbauernden Anstrengungen der Jacksener gegen unsere Dolomiten sectlung en. Gestern der Lyncoste gestendes aus dem Kaume von Primolander Britister der Seindes aus dem Raume von Primolanden der Monte Weltert. Auch an unserer Pront inderstrafte abgeschaftige kannt ein flant in der Alfabener kräfte abgeschaftigen. In diesen Kaume sielen 18 intelleit gestellt gestellt gegen und bestellt gestellt gest

italienische Offiziere, 334 Mann und 5 Maschinengeweise in unsere Hände.
Wien, 18. Inni. An der Jongofron ischiener wieder an mehreren Stellen, so gegen den Sideilener wieder an mehreren Stellen, so gegen den Sideile des Mont et San Mich et en nib gegen unsere Höspenischlungen nördlich des Tolmeiner Brüsenstensten songen an. Dant unsere Geschäutzeners tam sedoch tein Angelich under unsere Geschäutzeners tam iedoch tein Angelich Aufliche Tätigteit im allgemeinen nach, Anx der Monte San Cadini finnd zeitweise unter sehr heftigen Artisserischen, dem mehrere sowähliche bald abgewiesen Angriffe sogen unsere From flüdweitlich Afficialen Angelichagen.
Per Kultenerist auf Neuedische vorlöhe; diese unteren iberall abgeschlagen.

Der Luftangriff auf Benebig.

Ber Luftangriff auf Benebig. Bafet, 17. Juni. Rach Blättermelbungen aus Lugano murden beim biterreichigen Fliegerangriff auf Benedig die Bahuhofkanlagen ichwer beschöft und 25 Personen verleit, darunter 4 Zivilgerionen.

perjonen.

Die Böjung der italienischen Ministerkrisis.

Engano, 18. Junif. Das Kabinett Bofellt ist nunmehr definitiv ge bildet, nachdem die Zahl der Hortefenilles auf zwanzig erhöht worden ist. Die letzten Bhasen der Kabinetisbildung sanden unter starkem Druck der Bierverbandsdiplom atte, die ein Echeten wersimdern wolke. Gleich nach der Erösstung der nächsten Kam mersitzung wird der Winisterpräsibent Boselli eine program matische Erklärung abzeden, an die sich eine Debate und das Botum jur das vene Kadinett anschließen wird.

Die endgillige Minifterlifte.

Die endgültige Ministerliste.
"Giorn d' Kt" gibt die en das il fige Minister z Lite wieder, die Boselli am Sonnabend dem König vorlegte. Diese lantet:
Boriit Boielli, volitischer Kommissar sür Kriegs-bienite Bijsolati, Inneres Orlando, Neukeres Sonnino, Schat Carcano, Unterricht Auffini, krieg Morrone, Arote Corsi, Gienbahnen und Handelsschiffabrt Arlotta, Justig Sacchi, Kinan-gen Ne da, disentlisch Erbeiten Von von vi, Vollt Bera, Kolonien Colosimo, Landwirtschaft Kaineri, In-dustrie und handel Tenavas, Minister ohne Borte-feuille Comadini. Boselli bebielt sich von, dem Könige die Ernennung weiterer Minister ohne Borteseulle vor-aufchlagen. Die neuen Minister versammelten sich am Sonntag nachmitag bei Boselli. Sie werden am Mon-tag den König den Eid Leiften.

Der Rampf um bie Futterfrippe

Die Lage auf bem Balhan

Grichenfand und Rumanien.

Griechensand und Anmänien.
Coffia, 17. Juni. Das Ant "Preprete" ichreibt: Die Demobilisten or riechen tands wird wie disse Policie and die die Bellen der Griechen der Bellen Bellen. Die Hallen Bellen Bellen die Bellen di

Die Absichten der Ententeblodade gegen Griechenland. Aus Athen wird dem "B. R.-A." berichtet: Die allge-meineAuficht hier ift, daß dielntente einen dred en &-

auftand bervorrusen woffe, der gu einer politiice nulmwätzung ichten fönnte. Ran if bier jedech entiglieigien, dem heweltstätzen Borachen der Entente gägen patfiven Biderkand entgegenantellen. Die Betrelbeitände und die bevorke nice erne Ernte ermöglichen es Grieckenland, diefen Biderfand längere Zeit mit Erfolg fortieben zu können. Die Boltzei bat Lebensmittelpreife fechgeiett und erfaßt den Befeh, das diese wöhrend der Blotade nicht erhöht werden dirfen,

Schwüle Stimmung

Schwise Seinmung

Das in Saloniti durch den Vierverband verfiindete Standrecht lastet ichwer auf der Bewöfferung. In Alben sieht man den weiteren Masnahmen der Beitmächt mit Spannung entgegen. Der Damyferverfehr ist völlig unterbinden.

Rach einer Athener Sondermelbung des "Natin" verweigerte die internationale Finanzkentrolle ihre dig unt nung der Aufgabe neuen Baylergelde des durch die Eriechische Nationalbank in dosse von 30 Millionen Krauf. Ett fell ferner mit, das hie englische und franzöliche Nationalbank, die Obligationen franzeiticht und fernen die Hulise von den Vörsen in Paris und London auszuschlieben.

Der türkifche Relbaug

Der türtifde Becre bericht.

Ein indifches Expeditionsforus in Poring

Ein indisches Expeditionsforzs in Korina.
Betersburg, 18. Juni. Ein Zefegramm aus Teferan
melbet, doch das von der indischen Regierung aufgebellte Expeditionsforzs Korina erreicht und alle Aunste in der Provins beiet bat, die von Bedeutung find, um die Ausstell
in der ganzen Gegend dis aum Berissionen die Ausstell
in der ganzen Gegend dis aum Berissionen in Betreichtanerbalten und die Keinde zu verhindern, in Betreichtanund Alfanische einzufrungen und die nurselmanische Ervoliterung dieser Tänder gegen England in Aufrendr zu deingen. Die Allierten katten den ganzen fildöplischen Zeil Berliens sest in ihren Sänden.

Der Geekriea

Sinten eines englischen Berfterers.

London, 17. Juni. (Renter.) Der Zerftorer "Goen" hatte leite Racht im Ranal einen Infammenftog und fant. 31 Mann wurden gerettet. Der Rapitan und zwei andere Offiziere werden vermißt.

Schließung der Orfnen-Bajen.

Ritcheners Tob und bie Stagerrat-Schlacht

allerdings die Deutschen wirflich einen gemaltigen Solaa

gewagt, and bas wonen and tonnen die Englander nicht einge-fieben, obne ihren Landsleuten moralijd einen ichweren Schlag

Baris, 17. Juni. "Betit Journal" melbet aus Palermo, bas bass deschützeuer eines Tauchbooies ein italieni; ther Dampfer nördlich von Palermo versen fit worden ist Mingleichen Tage wurde auf der höhe der Juste Misca (?) ein großer italien ischer Gegler versentt, besten Befalung

gerettet ist.
Ondoon, 18. Juni. Llouds melbet, daß der englische Dam pier "Göfia" (3922 Tonnen) versentt worden ist.
Marieille, 19. Juni. Der kleine englische Dampier "Garbinia" ist gesunten. 20 Mann der Belatung wurden gerettet.

Bon ben Rolonien und Aberfee

Der Krieg in Offafrifa.

20ndon, 17. Juni. (Amstich.) Eine ber Kolonnen des Generals Smutts ist nach Sandeni (Endpunkt der Mechan von Mombo) angelangt, wo sich starte beutige Kräfte verlich angt halten. Eine andere Kolonne, die entlang der Annaga-Bahn vordrang, beiefte die wichtige Etation Korogwe. Die Briten beseiten ferner Uterewe am Biltoria Monaga-Krälle vermacken betdrung, vermacht in gener Uterewe und gener og de Krien belegten ferner Uterewe und general und Kranja.
Uns Lourenzo Marques melbet die "Ag. Hans": Amtid wind berichtet. Die Deutsche griffen den portugießischen Grenzossen Unde an.

Rotterdam, 17. Juni. "Dalin Mail" melder aus Lissa. ogn: Indien des Bergichtes der Alliterten auf welte gehönde des Bergichtes der Alliterten auf welte gehönde Uniereitägung durch gertugal wieder in Geleingendorfe Berfassung in Poetugal wieder in Geleingendorfe

Die Reutralen

Rener amerifanifder Arebit für Frantreid.

New-Port, 16. Juni. Hefige Vanten eröffneten der fran-zölijden Regierung einen neuen Kredit don 10 Mill. Doll. im Form einer Se prog, durch Hinterlegung von Effetten gesicherten 3- dis Sjährigen Anleihe.

Die Beeschlacht vor dem Skagerrak nad der Darstellung englischer Befangener.

Berlin, den 19. Juni. Aachdem vor einigen Tagen in großen Jügen ein vorläufiges Vild von dem Berlauf der Schlacht vor dem Skagerrak auf Grund deutscher Verlächte gegeben worden ist, kann nunmehr gam unabhängig davon eine Schilderung der Schlacht nach den Eindricken und den Ausjagen der während und nach der Schlacht gemachten englischen Gesengenen (insektent 177) eseeden werben.

ben Eindrücken und den Aussiagen der während und nach der Schlacht gemachten englischen Gesengenen (insgesamt 177) gegeben werden.

Danach haben an der Schlacht teilgenommen die Auskätzungstreitkräfte nuter Vizacomiral Beauty und das Gros der englischen Flotte unter Admiral Zeiltoce. Zu den Auskätzungstreitkräften gehörten die 6 Schlachtkreuger: "Lion" (Flaggschiff) "Dueen Mary", "Princess Rogel", "Tiger" als 1. Division, "Indefaligable" "New Seeland" (Flaggschiff) als 11. Division.

Die 1. Division war vollständig zur Stelle, zu der 11. Division gehörte eigentlich noch die "Austratia". Die Angaben über den Ernund der Ausgebenden beier Schiffes lauten sehr gehennisvoll. Außerdenn waren Beathy unterstellt 4 ober fämtliche 5 chnellen Linienschisse der "Dueen Elizabeth".Kasse, eine große Zahl kleiner undernen Arenten enwenklich aufgesicht werden und 2 Flottillen von Torpedobootszeritörern, darunter die allerneusten mit zusammen etwa 40 Zeritörern.

Das Gros, das an der Schlacht teilnahm, seht sich zusammen dies Großkamplichtife.

1 besonderen Geschwader aus 3 der neuesten Linienschisse der "Rogal Sovereign-Klasse".

1. Division Schlachtkreuzer: "Invincible", "Indomirtable" und "Insertheusgreschwader au 6 Schiffen, alles Großkamplichtife.

1. Division Schlachtkreuzer: "Invincible", "Indomirtable" und "Insertheusgreschwader zu 6 Schiffen, mindestens 10 kleinen Kreuzern, 4 Flottillen mit 80 bis 100 Jerstören.

Die vorsehen genannten Streitkräfte waren am 30.

rern.
Die vorstehend genannten Streitkröfte waren am 30.
Mai aus verschiedenen Höfen der englischen Oftküste nach
Osten ausgesausen. Das Gros der Flotte holte auf dem Macriche mehr nach Aroten aus als die Ausklätungs-itreitkrässe. Die daher südlicher als das Gros stehenden Actique meigi mich solven das die des Kros stehender streitkräfte. Die daher sibblicher als das Gros stehender Schlächtkreuger guett. Zu biefer Zeit am Nachmittag des 31. Mai. suhren die Schlachtkreuger Abmiral Beating in zwei Kolonnen östlichen Kurs. Am weitesten westlich standen die voor Schlächtkreuger Abmiral Beating in zwei Kolonnen östlichen Kurs. Am weitesten westlich standen die voor die kleinen Kreuzer und Zerstörer.

Als Beating die deen schlächten die voor die voor



einges Schlag

den ist (?) ein

lijd) e n p f e r

n bes Zweig: utsche ie ent: Station m Bit:

tisa: n auf rbe die Gel:

ran= bon legung

n ! 1

e versund und avistin er ich für indeln. en für iglische ends

rak 030=

nigen bem hout gan umh 2fuf Bu kreu:

ncess New

u der Die

hiffes interlueen Rreu: gener Tor ıfam

e fich Lini omi

itens 1 30. nach bem ngs-nden schen

ittaa

Brin: Bees t die

te in

13 te izers creu-

nung

an vie Schlachtkreuzer zu gewinnen. Alle Schiffe nahmen hohe Fahrt, 23,5 sm, auf. Iwischen dumb 6 Uhr wurde von den Deutschen das Feuer auf etwa 18 km eröffnet. Kurz vor 6 Uhr erfolgte auf der "Queen Mary" eine gewaltige Dehonation mitschiffs an der Backbordseite. Das Borchiff sank schnell, nachdem noch zwei weltere Explosionen vorangegangen waren. Als das Schiffverschaft, erfolgte eine vierte besonders schwere Detonation. Der ganze Vorgang dauerte nicht länger als 5 bis 10 Minuten.

später teilmeise von den deutschen Torpedobooten ausgenommen.

Anzwischen waren die Schiffe der "Queen Eisladeth". Klasse herenagekommmen. Während des Torpedobootsansgriffs schwenkten die englischen Schlachtkreuzer, nummehr nur noch 4, auf nordweistlichen Kurs. Die "Queen Eisladeht". Schiffe solgten ihnen im Kestwasser, nummehr wir den Schlachtschiffe in siddeltstäter Richtung sichteten. Die Ensternung zwischen den englischen Schlätung sichteten. Die Ensternung zwischen den englischen Schlätung sichteten. Die knifernung zwischen den englischen Schlätung sichteten. Die knifernung zwischen Echsten zu die nur den der von den der knifernung zwischen. Darauf sehren, so die sie bald ausgen Schusweit, wennen. Darauf sehren die "Queen Elisabeth". Schiffe, das Gesecht fort und gingen auf nordwistliche Kurse mit dem von Beattu erfaltenen Beseh, "den Feind abzuschmeiden" (to cut off the enemy). Bald darauf verließ eine der Queen Elisabeth". Schiffe wie der Gesen überliegend die eigene Linie und zug sich nach Nordweisen zurück. Später, etwa gegen & Uhr, wurde von den englischen Zestörer "Turbulent" die sunkentelegraphische Nachrichtausgefangen, daß "Warspite" gelunken sei.

Politische Rundschau Deutsches Reich

Generaloberft v. Molike +.

Generaloberst v. Molike †.

Generaloberst v. Molike (def des Seessertretenden Generalsades der Armee, in gestern Sonntag 1,30 Hör nachmittens gestentlich einer im Richstage knottlindevom Trau erfeier für den Fesdmarissal politiken gestentlich einer im Richstage knottlindevom Trau erfeier für den Fesdmarissal v. d. Gold einem Trau erfeier für den Fesdmarissal v. d. Gold einem Trau erfeier für den Fesdmarissal v. d. Gold einem Traupische Geschilt dette den Mann, unter destin trausische Geschilt derte den Mann, unter destin trausische Geschilt der Erneptung ihren Lieberstellen Anderen des Generalbeschen in Verbeitsgebiet, das dem anderen bosspechussanen Frederischeit, der Rockerspeneiene mit der Rocht leiner ganzen Berfüllichleit erfüllte, gerissen worden. So ist dem Armeestübere, der berufen ware einen Auft die Geschichte bereits geadelten Namen obermols ruhmvoll an deutlich Seeresking au knüber, beides verlagt worden die deutweide Kölering der Armeen im Anichtung an die unter seiner Verlang der Artheben bereits wordereitstellen Romen das Ersebnis der Michelben, des Gende des Selchtrieges an erischauen. Der Selchtrieges das erischauen der Selchtrieges das der Geschaus der Michelben der Verlagen der Verlagen der Verlagen und köler der vollen ich die der Verlagen der Verlagen und köler der vollen. Der in Bestinden des Technis der Michelben der Verlagen der Verlagen und köler der Verlagen der Verlagen und köler der Verlagen der Verlagen der Verlagen und köler der Verlagen der Verlagen der Verlagen und köler der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen und köler der Verlagen der Verlagen und köler der Verlagen der Verlagen und köler der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen und köler der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen und köler der Verlagen der Verlagen

Moltfe einen neuen wicktigen Birtungskreis übernehmen.
Er murde unterm 3. Januar für die Quare des mobilen
Berbällniffes aum Ghef des Selelle. Generalfiabes der Arme
ernannt.
An dieser, für die Ergänzung des Deeres hochwicktigen
Etelle, die auch den aanzen inneren militärischen Berwaltungsapparat zu überwachen hat, der während des Arieaes
auch im Bivilleben eine einschneidene Bedeutung gewann,
dat Moltfe in solt 12 Jahren einem Mann genanden. Mitten
aus seinen Kreier ist ind derten, die er ehn einen Jahren
ber die Geleichen der die der eine Mann genanden. Mitten
aus seinen Kreier ist der die der ehn der die die eines Jahren
beracht der in der die der eine Mann genanden. Mitten
aus seinen Kreier der die der die der der die der
bedach hate.
Sellmut v. Moltfe wurde am 23. Mai 1818 in Gersdort (Machenburg-Echwerin) geboren. Sein Isls in Gersdort (Machenburg-Echwerin) geboren. Sein Alexer
Bruden werden gehoren was nehm an kabre
1821 gehorbenell zu der des Heis ma rich al is o. Molte.
Esine Mutter war eine geborene von Kroht. Eeln alexer
Bruden Willen in dannover flach, war der Erb des Graantiels in der Stätelnmities Gerfatu, auf dem hente jein
Zohn der Ernanefierer für v. d. O. 18, währen der Generaldberft von Molte eurschleich, wird der fichten
Erbe der Krohe einer flach Generaldberft von Moltfre der Bott,
den die Gerbäldnissehen gehalten worren, nahm der helb den die Gerbäldnissehen gehalten worren, nahm der helb den die Gebäldnissehen gehalten worren, nahm der helb den der der den den ehrer Linie Solda geweich ist. Sond den der der den der here Pline Solda geweien ist. Sond den der der den der der der weren der ein Mechesten, das feine lemkig bestäften der met er den verenzigten Berten könten fühlerte er, nie nahe er dem verenzigten Berten fühler der der nie weine Soute gefrochen, der der der der der der der der der den der der den den

Uns Stadt und Umgebung

Die Fleischratte ift für diese erfte Woche auf 200 Gramm fest-gesetzt worden.

Boricial auf Broimarten, die noch nicht giltig sind, ist, wie aus einer Bekanntmachung des Landralsamtes in dieser Rummer hervorgest, von verschiedenen

Bädern gegeben worden. Das ist junicht nötliktlich strafbat, außerbem aber auch förich, benn die Annben tommen dech spietes wenn die neuen Vertanderte noch nicht ausgegeben sind, ern erst int Schwieriteitel. Den Vodern, die And bent die Kond und geften der Anglate glieben sind, ern erst int Schwieriteitel. Den Vodern, die Kord auf Voffolus geben, wird sie bei end nicht guttigen Warten tein Mehr geltefert won der ihnen selbstverffänblich in Aussicht siehenden Etrafangeige.

Aus Proving und Reich

Echfeudig, 18. Junt. Dem Demberder Baul Friedemann, welcher an der Seeichlacht von dem Stagerrat deteiligt war, ist das Elifern g Arenz verlichen worden.
Gera (Steich), 17. Zunt. Ein heiteres Die bes filde, den ist dier vorgetommen. Einem diestgen Kaninderaftadter wurden am. Im jawei Kaninden eestelblen. Run entbectte ber Bestolklene in der am 4. Juni in Gera obgeholtenen Kanindenaussischung keine beiden werkonden Tiere. Der Aussische denaussischung keine beiden metrodien Tiere. Der Aussische den Staninden, ein Gartennachden Einen. Er hatte bereits am 22. Mal die geschlenen Tiere zur Einitzagung in das Ausstelfungsverzeichnis angemelbet, während er sie erst am 1. Juni stadt

Wettervorausfage

Dienstag, 20. Juni: Moltig, tühl ohne nennenswerte Rieber-

Lekte Depeschen

Bergebliche frangöfische Angriffe vor Berdun und ruffische Angriffe gegen die Front Linfingen und Bothmers.

Grobes Sanptanartier, ben 19. Juni.

Großes Hauptquartier, den 19. Juni.

Pelliicher Kriegelschauplat.

Südlich der belgischernzissischen Geetze bis zur Somme hieft die ledhaste Gelechtschaftgleit van. Ein tranzösische Sondsgrandenungeil der Chammannerist von Allium unde abgewieden. Ein benacht der Chammannerist auf der Höne der Geschausschaft der die Feinerschaft von Allium unde abgewieden. Die Feinerschapfe erig gegen abend werflich auf. Nachts erreichten lie gewestingte erig gegen abend werflich auf. Nachts erreichten lie am Toten Mann und weltlich aunon, iowie im Kontabsschaft vom Thiaumontwold die zur Keile Baur große Seltiaseit. Wie nachtfächtig gemelde wird, ilt in der Nacht wan 18. Juni im Thiaumontwolde ein seindlicher Boritol abgewielen worden. Weiters Angeisper gegen werden, der den Kämpfen der lesten beihen Tage sind hier rund 100 Kraubein gegenen worden. Mehrlagde nächtliche Martifeuntenechmungen des Gegners im Kumtinnalde wurden im Jaudyaranerschappie zeienma glatt abgeschlagen. He ein eneftigder Toppeelbesche ist bei Vend und nürftläng abgeschlagen. Die ein eneftige Kungson wurde weltlich der Argannen abgeschlagen. Ein den Angeschlagen von Baccurat und Rann l'Etape.

Ektlicher Krie-Alcheunlage.

Oftlicher Rrie-Bichamplat.

Oftlicher Krie-Ackenwlat.

Auf dem nördlicher Teil der Kront feine besonderen Ereignisse. Auch die mit Milliätrenasporten belegte Eilenbahustrecke Laachworlichiekunienien wurden gahtrelche Bomben abgeworfen.

Dei der Secresaruppe des Generals von Lintinaen wurden am Einr weltlich von Kolft und am Ziochod in Eigend der Ichau Kowel-Bowno russische Anarisse auch Ziegend der Ichausteren der Anderstein der Angelse auch Ziegenden und sie der Angelse aus Teil durch erfolgen unsere Truppen in sitz und güntligen Kannste. Die Gefangenengah und die Aleit fat ist erhöht. Eind welltich von Luck greifen die Musen in Alchtung auf Gordon un. Bei der Arnece des Generals Bochmer ist die Lage unverändert.

Ballan-Artegsschanplat.

Balfan=Ariegsichanplag.

Reine Greigniffe von Bebentung

Oberite Sceresleitung

Die Pffenive gegen Beiand und Boincare.

3 ürich, 18. Juni. Wie der Barijer Korreipondent ber "Gaz. de Lauf." berichtet, rechnen die Gegner Briand's des mit, daß diejer in der gegenwärtig tagenden Scheimitjung gest ürzt wied. Weberen Kombinationnen für den Nachfolger würden bereits hinter den Kuliffen bereitgehalten. Um meilten Aussicht im Falle einer Katalitrophe habe ein Kadinett Elemenseus Midfelig zur Macht werde aber mafte ichen Kuliffelig zur Nacht werde aber mafte ich und eine Krije im Präfib in m der Republit und im Obertom nando zur Hofge haben.

Neue Unruhen in Dublin.

20ndon, 19. Juni. Nach einer Meldung Neuters ist es gestern in Dublin au Unruhe n getommen, als die Bolizet gegen einen Um zu hein die ihr einer republit ein ich en Rahne von einer Gedächniester sit zwei turztich singerichtete Einnseiner zurräftebeter. Der Pallenseinen terugen Berlegungen daron. Sieben Versonen wurden verhaftet.

Die "Sumanität" ber Entente.

Soie, 18. Ini. Im antlichen Kriegsbericht vom 17. Junt heist es u. a.: Im Barbart ar Tal werden täglich wenig heltige Krilferteikunge und Ausammentöße milden Katrouillen gemelbet. Seit einiger Zeit vernicht en bie Engländer und Kranzollen die Ernte mittels Brandbomben, Geitern abend marf ein einolliges Kluggeng sinig Bomen auf Monaftir; der Sachkaden ist unbebeutend. Andere feindliche Kluggen der ergenichten der Kluger der ergenichten der Stellen und Dotran. Unfere Alleger belegten seindliche Studen, jowie das Landbow. Dedelt und Dotran. Unfere Alleger belegten seindliche Studes, jowie das Lager bei dem Flugplage bei Kutus mit Vomben.

Japans Berliürtungen in China. London, 18. Juni. "Dailin Maii" meldet aus Tientļin I Japaniiche Berliärtungen find in Peting und Schanhait. wan augefommen.

Berientt. London, 18. Juni. Lloyds meldet, daß ber fpanische Dampser "Mentibit" gesunten ist. Die Mannschaft iff an Land gebracht.

an Land gebracht.

Mmerika und Megiko.

Wajhington, 18. Juni. (Neuter.) Krübent Wisson in der Merika aller Einzelspaten für den Dienst an der megikan ischen erne aufgebeten Die Milly mird he nach den Krüben erne alles der Milly mird he nach den Krüben erne eldsichten werden. Man des der die Krüben erne der die Merika außen der die Aufgebrachten der Berbrechenbegehen.

Die beutige Rummer umfahi 6 Geiten.



Amtliche Me Anzeigen.

Bekanntmachung.

Beim Umtauschen der Volmarten gagen Mehlbeangsicheine auf dem hieigen Landrachme ift in den letzten Tagen die Beobachtung gemacht worden, das verfachte Volken, des verfachte Volken, des verfachten Volken, der im Auft und Anguhg alltig find.

Die Badereien des Areises baden irren darauf zu achten, daß sie un Brot acque i olde Brotmarten abgeben, die für den betrefienden Tag, an weichen das Brot gehoft wird, auch sichen alltig find.

Rür Volmarten, die noch nicht fälle find, wird in Auftunft ein Mehl mehr anzewiesen. Auherdem ift die Abaade von Vrot für noch nicht fällge Brotmarten strafbar; bei Richtefolgung dieser Vorlichtigt ist Etralanzeige zu gewörtigen.

Merfebrus, den 17. Juni 1916.

3.-91r. 2509 K. G.

Der Rönigliche Lanbrat. Greiherr von Bilmomsti.

Bekanntmachung fiber Beitanddaufnahme von Rafao und Schotolade und fiber die Regelung des Verfehrs mit Kafao und Schotolade. Bom 10. Juni 1916.

Auf Grund der Verordnungen des Bumdesrats über Kasse, Tee und
Kasa vom 11. November 1915 (Reichs-theieglel. S. 750) wird bestimmt:

"April 1916 Reichs-Geschelt. S. 233 wird bestimmt:

"Ber Nobsaso, and gebranut oder geröset, Kasawasse, Ontier, Kasawressungen, Kasawstellen, Kasawstellen, Kasawstellen, Kasawstellen, Antonistors, Kasawstellen, Antonistors, Kasawstellen, Antonistors, Kasawstellen, Antonistors, Candillen, Antonistors, Candillen, Antonistors, Candillen, Antonistors, Candillen, Candillen, C. Constitution, Constitution, Chapters, Candillen, C. C. Constitution, Chapters, Cartenistors, Candillen, C. C. C

Dugliftässuntericiebe find nicht gu berücffichtigen. Alle Mengen berielben Barengattung find gufammenzufaffen und in einer Ziffer an-

augeben. Ungelgen fiber Mengen, die fic mit Beginn des 18. Juni 1916 unterwege befinden, find von dem Empfänger unverzüglich nach Empfang

unterweas befinden, find von dem Empfänger unverzüglich nach Empfang zu erkaten.

Lie Anzeigepflicht erstreckt sich nicht auf Mengen, die 1) im Cigentume des Veiches, eines Bundesstaats oder Essabevolstringens, inskesondere mic Gigentume der Heeredverwalfungen oder der Marineverwalfung sieden,
2) insgesamt weniger als 28 Kisogramm von jeder der angegebenen Varengatungen betragen.
Lie im § 1 bezeichneten Varen dirfen nur von den Kabriken der dentitigen Katao und Echofolodenindustrie oder von Kirmen oder Berienan, soweit sie von der Arrigas-Kataogeschlichaft m. b. d. in Damburg dazu ermächtigt vorden sind, oder von Keinsändern abgeiest werden.

Derge dage ermächtigt worden find, oder von Reinfandlern abgefest werden.
Bon dem Bertäufer ift über alle Bertäufe nach Menge und Bertaufspreis genau Buch zu führen; die Unterlagen darüber find der Ariega-Antongelellschaft m. b. D. in damburg auf Berlangen worzulegen.
Diete Borldriff findet feine Anwendung anf die im § 1 Albf. 4 bezeichneten Mengen.

Der Reichstangler tann Musnahmen gulaffen.

Mit Gefängnis dis 30 6 Monaten oder mit Gelöfirafe bis 30. Monaten oder mifgenten flageigen nicht in der geleiten Krift erfattet oder wiffentlich unvollständige oder unrichtig Augaden macht:

2) wer der Bestimmung im § 2 zuwider die im § 1 bezeichneten Rechen der Eirafe tönnen die Borräte, auf die fich die Zuwiderschlung kazieli, ohne Unterschied, od sie dem Täter gehören oder nicht, eingezogen werden.

Sies Bekanutmachung tritt mit dem Tage der Berkündung in Kraft. Berklin, den 10. Juni 1916. Der Stellvertreter des Reichstanzlers. Dr. Delfierich

Alte Preise! Möbelfabrik

C. Hauptmann, Hallea. S. Kl. Ulrichstr. 36 a und b.

Zwangsversteigerung.

Dienstag, ben 20. Juni cr., vormittags 11 Uhr werbe ich im Gafthof von Erbis in Frankleben

l Sofam. rotbr. Nippsbezug

ntlich meiftbietend gegen lung verfteigern. Biegner, Gerichtsvollzieher, Merfeburg, Gutenbergftr. 4 1.



Der Baterländische Franenverein

für Merfeburg-Land E. D.

macht feine Mitglieder bei der beginnenden Reifegeit von Obft und Gemilfe auf die in Merfeburg, Seffnerfir. 1 eingerichtete

Einkochküche nebst Dörrvorrichtung

aufnerkjam. Da noch mehr als in vorigen Jahre das Sinkoden der Frückte wegen Zudermangel erichwert ift, so haben wir im Berein mit dem Mobilmachungsanstick vom Noten Kreuz eine Einkocktiche mit Obrvoortickung ingerickte und bitten, Spenden an Ohl mid Gemitie, gleichviel welcher Art und Menge an die Einkocktücke in Merjedung, Sessinerstraße I absühren zu wollen, von wo ans es dann in geeigneten Gesähen an die Fronten verschickt wird.

Körbe usw. werden frei zurückgeschick.

Freifran von Wilmowski.

Befanntmadung.

Auf Gennis des § 4 Hb. 2 der Berordnung vom 9. Juni 1916 betr. die Rieligwerforgung der Schol Werteburg beingen wir hierdurch aur öffentlichen Kenntnis, daß in der Boche vom 20.—20. Juni 1916 jede Fleischmarke aur Entnahme von

200 gr. Fleifch waren berechtigt Merfeburg, ben 19. Juni 1916. Der Magiftrat.

Berein der Baftwirte von Merseburg und Umgeg

Dienstag, ben 20. Juni, nachmittags 8 1/2 11fr. Monats-Berfammlung in "Rülfes Gafthaus". Der Borftanb.

Eilt!

Gelbe Schmierselfe Ctr. 63 M Weiße Schmierselfe Ctr. 58 M. Versand gegen Nachnahme, F. A. Bargmann, Kiel, Hohenstaufenring 37.

Angel-Schellfisch

frifd eingetroffen

Emil Wolff,

Buterhaltener Kinderwagen

4-3immer-Bohnung

Rirchliche Nachrichten.

Straftigle Vaagtraften.

Dom. Getauft: Berner Otto
Hobel, S. d. Meldeamit-Borfegers
Doebler. Getrauft: ber Annonier.
Oetrauft: der ammener
Lisar Jaenich mit dran Anno geb.
Diesfeld. Beerdigt: der Annonier
Mann Karl Mauer.
Madd. Getauft: Didard Derbert, nuchel. Socher. Beerdigt: der
Junatie Mansfeld.
Mitendurg. Getauft: Charlotte
Gertrud, Z. d. Herrorifferungs
Berbands-Sefreiar Otto Lyner.

Flottenverein Merseburg. Der Preußische Beamtenverein hat unsere Mitglieder zu seinem am 23. d. Mts., abends 8 Uhr, im Garten der Reichs-krone stattfindenden

Wohltätigkeitskonzert

eingeladen. Eintritt 20 Pfennige.

Der Vorstand.

ulmerksame Bedienung Bediening. Preiss. Tänzer Karl.

Merseburg Adolf Schäfers Nachf. Entenplan 7 Spezialgeschäft

Leinen- und Baumwollwaren Bettwäsche Bettfedern Betten

Anfertigung in eigenen Arbeitsstube.

Fernspr. 259.

Schokolade!!!

Allerfeinste Marken, tadellose Aufmachung, sehr preiswert. F. A. Bargmann, Kiel, Hohenftaufenring 37

Gefucht 30 wird fofort oder fpater für ein biefiges Befcaft

ein junges

Mädchen

jur Erfebigung von Rontorarbeiten. Renntnis in Stenographie und Schreibmafcine erwinifct. Gefuce mit Gefalfsaniprüchen unter G. 142 an diese Zeitung.

Gine junge

Verkäuferin oder Lernende

für ein erftes Gefdäft zum 1. Jult gefucht. Angeb. find unter "Ber-käuferin" an d. Exp. d. 3tg. zu richten.

Königsmühle.

grosse

wegen Aufgabe ber Pachtung auf Ritterant Arcifcau, Rreis Beipenfels, 2 Ril Borften, Strede Deuben-Corbetha und Borften-Plagwig-Leipzig 2 Rilometer von Station

am Dienstag, den 20. Juni d. 38., von 9 Uhr vormittags ab

Bur Berfteigerung gelangen:

A. Lebendes Inventar.

14 schw. Arbeitspferde (5 Jahre bis mitteljährig)

Dis mitterjagetys 10 Jugodijen 50 Riihe und Ralben (teils frifds-melfend, teils tragend) 15 Etiid Jungviel (Ninder ichworzbunte Offriesen) 20 Läufers und Mutterfoweine Katalia

5 Gänfe 40 Sühner

B. Totes Inventar.

1 Lofomobile mit Dampfdrefchfah und Strohpreffe

und Strohpi Chilimühlen

Symmunden Chiliftenmaschinen Bindemähmaschine mit Trans-portsarre Ablegemaschinen Grasmäher

Benwender Drillmafdinen

Rübenheber Rübenschneibemaschinen

Sadmaschinen Schleppharten Säufelmaschine

Kartoffesportiermaschine Sädselmaschine zu Kraftbetrieb

Reinigungsmaschinen Stoppelmaschine Trieur Dämpserei für Kartoffeln

Viehwage

1000

Rollmagen Milchwagen Breschwagen

2 Bagenheben Berfdiedene Kutschwagen, darunter: Pandamer, Haldwagen, darunter: Landamer, Haldwerdert, Tagd-wagen (gelb), offener Wagen (braun) Selbstfahrer, 8 Wagen-

vlanen 1 Tafelichlitten

hölzerne Laftschlitten

10 Aderpflüge, zweifpännig 5 Aderpflüge, vierspännig 2 Hatelpflüge 2 Kartoffelheber 6 Dreifcharpflüge

Igel Krümmer

Krümmer
Aratoffelmarqueur
Paar Holgeggen m. eif. Zinken
Paar 3-teilige eiferne Eggen
Paar 3-teilige Saateggen
Wiefenegge
Glattwalgen breiteilig
doppette Ringelwalzen
Wegehobel

Ricefarre
Paar Feldichleppen
Kartoffelfegen
Feldichniede
Desimalwagen
Saffarre
Diemenplane, 12×12

2 Labetreppen

4-zöllige Rüftwagen
3-zölliger Ruftwagen
4-zöllige Sandenwagen mit Faß

10 Stüd große Leitern
Berichiebene eiferne Leitern
2 Sandfegen
2 Baiffeger
2 Wässerfässer mit karre

Hobelbant Ochsenbeschlagstall Schleifsteine Majchinenschleisstein

St. Rleerenter Refervefrippes

St. Beufeile Ochsengeschirre Pferdegeschirre Sielengeschirre

2 4 Rummetfiffen

Stellfummet Rutichgeschirre

Reitfättel 2 Schellengeläute
4 große dreippänn. Wagebalfen
100 St. Orticheite und Bagebalfen
18 Stücf Spannwagen

Fliegennete

Steinforren 20 Lederhalftern 5 Düngerstrenkasten

30 Rübenförbe Berfethaden Rübengabeln

8 Rübengaven

Berschiedene Gabeln 35 Rübenhaden 24 Rübenspaten 29 Getreidehaden

18 Spates 10 Schippen Berichiedene Harten, Kartoffeltorbe und Sensen 400 Getreibesade

192 Rartoffelfade

192 vartofeljate Biele Ketten verschiedenster Art 1 Wagenwinde Berfdiedene Siebe, Planen, Kannen, Milchgerate, Eimer, Bante, Tafels 10 Kuffenbettstellen 24 wollene Beden

und viele zur Landwirtschaft gehörige Gegenstände unter ben im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen. Das Inventar ist in sehr gutem Zustande. Rauflustige sind hiermit eingeladen.

Berantwortliche Redaftion Politit: L. Balb, Lofales und Bermifchtes: Dt. Buft, Sport und Angeigen: Dt. Dochheimer. Berlag und Drud: Merjeburger Drud- und Berlagsanftalt L. Balb, jämtlich in Merjeburg.



Beilage zu Ur. 142 des Merseburger Cageblattes

Kreisblatt

Dienstag, ben 20. Juni 1916.

Politische Rundschau Deutsches Reich

Sanptverjammlung des deutiden Flottenvereins.

Sauptverlammlung des denticen Flottenvereins. Der deutsche Flottenverein hielt am Sonntagwermitten im Stumpsfande des dreußtichen Gerrenhaufes in Wertin leine 15. ordentliche Hamptverlammnntung unter dem Boritb des Großadmirals von Koefter and Intere Töffeningsrede gedock Großadmirals von Koefter aunächt des Broßadmirals von Koefter aunächt des Broßadmirals von Arthen den der Launächt des Flotter mit den flagte, der Flotter und hilber der Koefter und flagte, das Flotter in der Arthen weiter deben werde. Urder des Gefolacht am Tagerenaf laate der Fledherr: Here die Geefflacht am Tagerenaf laate der Fledherr: Here die Geefflacht am Tagerenaf laate der Fledherr: Here die Geefflacht am Tagerenaf laat der Fledherr: Here die Geefflacht am Tagerende tattliche Interes ginner und Toppedvoorde – und eine tadellofe institution der untlerfischen und Sorpedvoorde. In der tadellofe institution der untlerfischen der Großadmiren Gernaf bin, das Leutschand der überer Ede wie Großadmiren den Arthen der der Gernaf den der der Großadmiren Gernaf bin, das Leutschand der überriedlichen Kolonials und Beitrifactspalifie nicht entbekreit tünne, wenn 28 feiner Andustrie die notwendige Selbständigfeit bewahren wolke. Beit Beipresbung des

Anduftrie die notwendige Selvftändigteit bewahren wolle. Bet Beiprechuna des
erinnerte Ihmirel von Koefter daran, melde völfterrechtsviderigen Mehiadmen England gegen die Unterleedoorffrage getroffen habe und meinte: Mis die Berbandsmädfe
den von der Aggierung der Vereinigten Saaten gemachten
Vorfchag, alle Handelsdampfer zu entwaffnen, zurückgewie
Koffchag, alle Handelsdampfer zu entwaffnen, zurückgewie
Koffchag, alle Handelsdampfer zu entwaffnen, zurückgewie
ken haben, randte diese den Unterleedoosfommandanten die
Wöglichsteit in itterticher Gestimmung die sompatifiche Schonung der Rammische der zu torweiterenden Schiffe zur Turchfishrung an bringen, da in der Festikellung der Bewaffnung des Geschaftmoment für daßerfonal tiege. Geschäteben
von Menichenleben, angescheichen wurde, das beith, die Gestährtung
von Menichenleben, angescheichen wurden.
Wenn eine Einichfaufung im Gebrauch des Unterleebootes als notwends erachtet wird, is liegen, dafür ichgetlich ichwenviegende politischen wie Bewaffeitel,
die Geründe vor, die sich unterer Beurtelfung entzieben.
Renn eine Sinchfaufung un Sewahleitel, daß die
Ra zin e damit ein große S Dofer bringt.
Die Zufffdiffe daben ich als bekonders erfolgteiches Mittel aur Schödbigung unferer Seinde erweisen.
Einen and Schift de der in derne Worten des
Grafen Zeppellu und der Manufchaft der Lettichen Worten des
Grafen Jeppellu und der Konter des Kandrichen
Aninetops unter Histung des Komitaals Schooder. Mit Fremmitätied des Bereins mitgetellt.

Eine Kinderzulagenztwangsverticherung.

It

Ber-

le.

tion ab.

n alfen

(förbe

Bea

Gine Rinbergnlagen=3mangeverficherung.

Ein Vorhaben von erheblicher fozialer Bedeutung wird den der banriichen Vereichte verwaltung werbe-reitet. Diese gedeuft nämild eine Kinderzuslagen-Juangs-versicherung für Thankbeaute einzuslühren und dabei als imanzielle Grundsage die fährliche Kriegsteuerungsbeihli-fe von inspeciant 5 Millionen Mart zu benutzen. Segen-wärtig ist ie dabei, kalifiliche Erbebungen bei füren 8000 Beamten und Arbeitern für diesen Zwed vorzunehmen.

Militärrente.

Militärrente.
Dem neuchen Armeeverobungsblatt entnehmen wir folgende Berordnung über den Begug von Militärrente: Auf Antrog des Berlorgungsberechtigten ift den aus Anleh des gegenwärtigen Arieges auf Grund einer Ariegsblenfeldsdigung au verlorgenden Berlonen, det denen nach Art des Berlorgungsgrundes ein häteres deradfünfen der Erwerbsfähigfeit unter 19 v. d. nicht zu erwarten ift, eine Beichteingung ausgunkleine, das ein gänälstiede Korfallen der Rente fyster nicht mehr eintritt, die Kriegsbullage fos

nach nie sortfallen kann. Ih bei Empfängern der Berfiftnmelungsgulage nach Art der Berfiftnmelung auch der Kortfall der Werftilmmelungsgulage nicht au erwarten, is in Gebeckeichtigung nach dielerkligung fin au ergängen, der Gerfüngenene findet auch auf dere bereits erfolgte Rentenfestielung Ambendung.

Rapp und Bethmann Sollweg.

Generallandigatisdirector Kapp teilt mit, daß er Schritte ig gegen die ischer Neußerungen des Nelchöfanglers gegen eine Brossische unternommen säde, der Nelchöfangler das es abgelebnt, fic au der Angelegenbeit au äußern, und is de-dotter "Kopp, fich vor, fic au geeigneierer Zeit Genugtung

Der neue Birifcaftöplan.
Der parlamentariiche Beirat für Bolfdernährung wird vorausficklich erft Ende der nächten Boche fich mit dem neuen Birifchaftsplane befchäftigen.
Die Reichstagslahrt nach Sofia.

Die Neichstagsfahrt nach Solia.
Am Sonnabend fahren etwa zehn Mitglieder des Neichstages auf allen Parteien nach Solia, um den Belind der Solvanisemiglieder in Deutschand zu erwidern. Die Neichsteilundimet benutzen den Baltangan, der Sonnabend früh von Verlin (teils von den Etadikahnköfen, teils vom Anster Verlindigen gebreit und treifen ist in Valatfa oder Nadapek. In Sosia find für den Empfang große Borbereitungen getroffen worden. Auf der Nickreite werden die wichtigken anderen busartischen Etädie besuch die wichtigken anderen busartischen Etädie besuch Verden in Ansterdam der Verden der Verden

Uus Stadt und Umgebung

wert.

Im diese Ergebnis wenigstens für die berufsunfähigen Krigastelinesmer zu verhüten, bestimmt eine Bekanntadung des Bundescads vom 14. Auni, daß der obgetreten Teil der Forderungen aus der privaten Lebensverlicherung auf den Berlicherten rückübertragbar wird, wenn diefer Kriegstellnehmer war, infolge des krieges berufsunfähig

geworden ift oder noch wird und wenn er der Reichsversicher rungsamstalt die von ihr weiter gezahlten Beiträge auslig-lich 3½ vom Sundert Inten und Inleasinfine restatet hat. Der Berschgerte ist dann in der Lage, seinen privaten Bersicherungsamspruch selbst in vollem Umfange weiter auf-rechtzuersbalten.

Bundestag beuticher Militaranwarter.

Junoestag veuther Militäramwärter.

3u dem am Donnerstag im großen Saale der Neuen Philibarmonie in Berlin begonnenen Bundestage des Bundes deuthers Militäranwärter waren etwa 70 Mogoerdnete aus allen Zeilen des Deuthhen Reiches eingetroffen. Der Borilkende, Rechnungsrat Pertick-Lichterfelde, begrüßte die Erfdienenen mit einer Aufpracke, die in ein breifaches Soch auf den Aufgreich des Aufgreiches des Aufgreiches des Aufgreiches des Aufgreiches des Aufgreichsens des Aufgreichses des Aufgreichsens des Aufgreichs

Meizengrannen

Beigengraupen.

Ceitens der Graupen. Zeutrale G. m. b. d., Charlotenburg, wird uns, wie folgt acidirieben:

Alm eine beiere Verlorgung der Verdifferung mit Graupen vornehmen au können, wird uns, reip, unteren Mibblen, neben rumänischer Gerfte im gleichen Verdiffung dam Seigen auf Serielnung von Verleitung von Verleitung geftellt. Es kommen also von nun an auch Verleitung der Verleitung geftellt. Es könmen also von nun an auch Verleitung das Verdiffuns, im mechen Verleitung den Verleitung von Verleitung von Verleitung von Verleitung von Verleitung von Verleitung von Verleitung der Verleitung von Verl

Berband ber unteren Boft: und Telegraphen-Beamten.

Der Berbandsvorstand wurde für ein Jahr wieder gewählt. Un den Berhandlungen des zweiten Bera-

Auf dunklen Pfaden.

"Bis morgen ist er weit weg, wenn er hört, daß sein Opser noch sebt und ihn angeben kann!" entgegnete Ar-mann. "Den muß man gleich stellen, sonst entwischt er. Lebt wohl. Leute! Und — die Aga grüßt von mir, wenn ihr hinabkommt!"

darauf. Zangfam, zögernd schritten sie den Weg zurüd. Immer wieder hielten sie einen Augenblick inne und horchten hinein in das Rieseln und Raunen im Walde. Zausend Stimmen wurden saut, welche tagsiber schwiegen. Aber fein menschlicher Laut, tein nahender Schritt wurde hördar. Schließich zogen auch die Arbeiter mit ihrer traurtigen Last weiter. Und hinter ihren verhallenden Tritten war nichts als die große, unendliche Einsamteit des Raldes.

war nichts als die große, unendliche Einsamteit des Waldes. — In dieser tiesen Einsamteit suchte Fris Armann seinen Todseind. Urber stelle Abhänge Metterte er empor immer

gefuhrt von ben ichnuppernven, witternven Bunben. Durch vermachjenes Gebuich froch er und über fleine, fteinige

Salben. "For" und "Balol" hielten die Köpfe tief gesentt und ichnuperten am Boden bin. Sie bellten nicht mehr, nur dann und wann fitige einer von ihnen ein gang leifes, drohendes Gefnurr aus. Dann suhr Armanns Hand blitzeignell an die Bildije, und berdend, jpähend ftand er eine Setunde lang still da.

Aber weiter drängten die Junde, immer weiter. Allmählich verglomm der Mondschein, der Himdeleck sich mit einem sarblofen Grau. Kalt strich plöylich ber Frühmind deut hie der keinen sarblofen Grau. Salt strich plöylich ber Frühmind der der ihnen kalt fieden Gebuschen. Die Racht verdammerte.

gagut. Wieder schlugen die Hunde an, diesmal lauter, drohender. Frig Armann horchte. Richts rührte sich rund herum. Nur ein Böglein begann verschlasen zu zwitschern im

Strauch.

Und ganz aus weiter Ferne tkang halbverweht ein Läuten herein in die Bergeinsamkeit. Die Gloden riesen draußen in den Tälern zum Morgengebet. Da war's vier Uhr. Ein neuer Tag droch an.

Borwärts drängten die Hunde wie in einer stummen verdissenen Wut. Da wusste es der Hörster, daß sie nicht mehr weit entsprache in tonnten von ihrem Jiste. Stund, die Välasse schaft in der Hundstellen der hand, die Välasse schaft in der Hand, so folgte er den Tieren.

Tieren. Anavo an der Hoben Wand aina's dabin. Links raate

teil der Fels empor. Der Pfad hod flich aus dem Gebilschervor. Kechts fiel der Berg jäh ab. So blieb nur ein ganz schmaler Pfad zum Geden.
Frig Armann dachte an feine Gesahr. Nur an das eine dachte er, daß er vielleicht in wenigen Setunden seinev Zodseind gegensüberschen würde.
Da beilten zu gleicher Zeit betde Hunden seinem Todseinde zu gleicher Zeit betde Hunden seine wir wir der Arman der Geschen der Finch taug der Seichen der Geschen der Seichen der Verlagen der Ve

Wand', "Hatt" schrie er mit donnernder Stimme. "Hatt—
ober ich schieße!"
Baum. Und während der Förster vorwärts stürzte in einer wilden Aufregung, knalke plöglich eine Büche, Knapp über seinen Kopf hinweg pijft die Augel.
Sie hatte nicht getrossen. Auch der Flüchtling ab es oon seinem Berstea aus. Aum nochmaligen Abdrücken blieb ihm keine Zeit. So wandte er sich und sprang bei-

feite, bie Sunde, welche fich an ihn hingen, von fich

jene, die Junoe, weiche jug an ihn bingen, von ich schientend.
Schon war ihm Armann auf den Fersen. Dae ftolperte er. Duer über die kleine Nasenstäade bingestreckt lag der mächtige Hirbe.
"Sieh, Wilderer!" schrie Armann noch einmal. "Ergib die, oder ich schieße!" schien Augendickt lang, während Armann die Büchse heradriß, wendete der Plüchtige sein geschwärztes Gesicht "Hormaner, wirftich du!"
Ein Schuß grachte. Aber als Armann hinzusprang und der Rauch sich erzogen hatte, da war der Plag, we Hormaner gestanden, Leer.
Anapp daneben schiefte ein breiter Spalt in der Fessenwand. Darinnen verschwanden die Hunde. Wie aus weiter Ferne vernahm man ihr Gestäff.

weiter Gerne vernahm man ihr Geriag. Rach! Durch einen schmasen, aber ziemlich hoben Gang ging es norwärts. Spörtschung folgt.)



Turnen, Spiel und Sport.

Bir bitten die fiefigen Turns und sporitreibenden Bereine, uns mit ihren Ber-unftallungen auf bem lanfenden gu halten, bamit entsprechebe Burbigung in biefer Spatte erfolgen fann, (Die Rebatton.)

Turnen ber Jugend im Begirk Merfeburg.

(Berichterftattung von unferem Mitarbeiter.)

(Vertigierintung der Aurnerschaft vereinigten sich am gestrigen Somntag, den 18. Juni, die Jugendkompagnien des Kreises Werschurg und die Aurnvereine des Bezirts Merschurg einem Wetturnen in unseren des Die über alles Erwarten großer Zahl hatten sich die jungen Leute eingefunden, ein Zeichen sich den Erst, mit dem unsere Jugend sich den Erst, mit dem unsere Jugend sich der die einstellt unseres Bolles so überaus wichtigen körperlichen Ausbildung hinglibt.

lichen Ansbildung hingibt.

Unter der Leitung der hiefigen Jugendkompagnie, des verbienten Herrn Oberwachtmeister Kobbe, ordnete sich der Wisselmer von der Mehren eine Soo Jungmannen, um von hier aus unter dem Borantritt der hiesigen Landsturmkapelle zum Schloß, durch den innern Schloßhof, Domstraße, Burgstraße, Entenplan, Gotthardstraße, and Weisselferfiraße zum Kasenenhose zu giehen, den die Garnsponverwaltung sehr entgegenstommend zur Bertigung gestellt hatte.

Bon Aurmoereinen bewertten wir soleende: Erunwa.

gegentommend zur Vertugung gestellt gatte.

Bon Kurnwereiner bemertten wür folgende: Erumpa, Frankleben, Groß-Corbetha, Groß-Gräfendorf, Köisfdau, Lauchsteh, Erbeid, Kökichen, Oebles-Schechenis, Schafted, Begenis-Presson, Kökichen-Benna, Kenscheinis, Schafted, Köcher-Sichkeinis, Erpergan und die Alleridberungen: In z. Lehr stattliger gabi waren die Augendbompagnien angecükt: Dürrenberg (I.-K. Ar. Ar. 367), Frankleben (Nr. 368), Lauchsteht (Nr. 369), Lütgen (Nr. 365), Merseburg (Nr. 362) und Bödgen (Nr. 362).

Denviller hetten kie auf den Angernankske acht.

Opigen (Ar. 368). Angwissen ichten sich auf dem Kasernenhose gahl-reiche Luschauer eingesunden. Unter den Gasen wir den herrn Regierungsprästdenten v. Gersdorff, herrn General Röder (Naumburg), herrn Hauptmann hiesh (Halle), herrn Kreisvertreter Meyer (Halle), herrn Stadt-rat Wolff.

unt Wolff.

Der Zug marschierte auf, und aus tausend Kehlen erschallte das alte, aber erst durch den Krieg allgemein bekannt gewordene Turnerlied "D Deutschland hoch in Ehren." Alsbald ergriss der Bezirksjugendpsseger, herr Oberlehrer Hemprich, das Wort zur Begrissungsansprache. Er ging von der kricklichen Bedeutung des Sonntags nach Pfingsten aus, der, als Kleinpfingsten bezeichnet, noch unter der Einwirkung des Pfingsten der ist der Tag, der einst aus Kleinmittigen Mähmen starte Wensschen gemacht hat, weil er sie mit heiliger Begeisterung ersüllte. Das war nur möglich durch die Wohnsen um Einbschapen in der Wensschen um dichsten umsers herrn und heilands besteht. Ein ähnliches Pfingsten hat unser Vollt im August 1914 erlebt, da es in heiliger

Begeisterung auftiand jur Berteidigung von haus und Serd, aus solder Kleinarbeit und solder Begeisterung sind bie großen Azien unseres herrers zu Annbe und auf bem Meere geboren. In solder Kleinarbeit muß auch unsere Jugend erzogen werden, damit einst, wenn es nötig ist, bie gleiche Begeisterung zu gleichen Leistungen entssammen kann. Der Redner josloß mit Friedrich Sebbels Mahnung:

Euch gezient nur eine Buft, Rur ein Gang burch Sturm und Racht, Der aus eurer buntlen Bruft

Der aus eurer duntlen Brust Ginen Sternensimmel macht. Brausend erschalten dann die der hurrahs unserm Kaiser, dem Here und der Fiotie; freudig sang die Menge unser "Heil Dir im Siegertranz." Runmehr solgten die vom Bezirksturnwart Och se geleiteten Freisibungen, an denen sich annähernd 500 Knaben und Jünglinge beteiligten. Die einfachen, aber trästig durchgesitzten übungen boten in der Masse, ich schollen Bild.

trattig durchgeitigten Ubungen volen in der Maje ein sichones Vilo.

Sofort danach traten die Turner jum Dreikampf zusammen. Fülizehen Riegen wurden gebildet, was natürlig einwa Zeit in Knipruch nahm, da nach Alterstlassen und keinwerten nich von den gertrat wurde und dementsprechend geordnet werden mußte. Im Weitwerfen mit der Handyanate, im Hindere Ingend und firitt um den schifteten Eichenkanz. Un diesen Kämpfen beteiligten sich etwa 400 Aurner unter der Leitung des herrn Lehrers Frohne (Granatenwersen), herrn Lehrers May (Dreifprung) und des herrn Köppe hindernistauf). Dieser Lauf sand, das der geräumige hof sich als zu llein erwiesen hater den her geräumige hof sich als zu llein erwiesen hater auf den Mulandisplage statt. An beiden Stellen verfolgte eine iberaus große Aufdauermenge gespannt die Kömpfe. Nach deren Abwildung traten 7 Mannschaften sie Kömpfe. Nach deren Abei den Merchigung) zu Mannschaftskämpfen an, die im Weitpringen, Sildstenlauf und Handyanatenwerfen aus dem Liegen nach einem Ziel (Graben) sich zusammenseiten. Während der Kömpfe spiete unsere qutgelibte Audstumfansschift siene schwierige Leichet wollendet, und der Kertlindigung der Sieger sonnte vor sich geben.

Der Borisiende der Mercheutzger Turnerssafi, herr

Berkindigung der Sieger konnte vor sich gehen. Der Borsihende der Merfeburger Turnersägift, herr Oberlesprer Dr. Aunde, prach das Schluswort. Er erinnerte an das schöne Wort des Scohlersogs von Weimar, der oft die Schüler Bort des Größerzogs von Weimar, der oft die Schüler beim Turnen besucht und ihnen klüsslich gelagt dat. "Benn wir bei unstere guten gestigen Schulung in Deutschland auch der körperlichen Ansbildung die nötige Sorgfalt angebeihen lassen, danz wingt uns die ganze Welt nicht auf die Knie." Aus der in diesen Worten liegendem Kenntnis heraus hat vor mehr als 100 Jahren Friedrich Indwig Jahr die deutschlessen Friedrich und wollen heite an dem Kriege die Jugendompagnien entstanden. Diese Extenntnis missen der für Preußen und wollen heute an dem Jahrestage der für Preußen und Welfenden fo überaus wichtigen Schlachten von Fehrbellin und Belle Alliance geloben:

Balt ftart Dein Berg, mach ftart bie Sand Bum Dienfte fitr Dein Baterland!

Drei Hurrahs galten bem geliebten Baterlande, und brausend ftieg gum himmel unfer herrliches "Deutschland, Deutschland über alles!"
Darauf verkündete er die Ergebnisse in den Mann-

ichaftstämpfen.

schaftstämpfen.

Mrefeburg II und Lütgen I mit 44 Punkten gleichwertig. Im Weitiprung erreichte I. N. Litter gleichwertig. Im Weitiprung erreichte I. N. Litter 125,70 m. Mänuer-turnwerein Werfeburg 25,40 m. turnerische Bereinigung Merfeburg 24,70 m. J. N. Merfeburg 1 in 40 ½. Se-kinden, J. R. Werfeburg 1 in 40 ½. Se-kinden, J. R. Werfeburg 1 in 40 ½. Se-kinden, J. R. Werfeburg in 42 ½. Sekinden.
Merfeburg in 42 ½. J. R. Lütgen I in 42 ½. Männer-Kurnwerein Werfeburg in 42 ½. Sekinden.
In der Mitchilung A (17—20) säptige) wurde 37 Siegern der Kranz zutelle. Die besten Leistungen (liber 60 Punkte) erzielten Frip Katter und Kurt Wigel, beide aus Werfe

burg. Sie erzielten auger dem Kranze noch das zagribuch der Auchfunft von Dr. Galch. Mit 59 Kuntten folgten als 2. Sieger Kichard Kaßler-Anuchftedt und Krut Bieling-Werfeldurg, Krener erreichten 57 Kunttt Wilhelm Harneriedurg, 45 Kuntte Hicker erreichten 57 Kunttt Wilhelm Harneriedurg, 45 Kuntte Kriedrich Kühn-Werfeldurg, 45 Kuntte Otto Rangle-Werfeldurg, 42 Kuntte Otto Mengel-Werfeldurg, 41 Kuntte Mag Glittler-Kilgen, 40 Kuntte Kurt Hoffignami-Kanchfeld, Kurt Schiegel-Werfeldurg, Gerhard Weber-Werfeldurg, Neinhold Schnabel-Kilgen. Unter den ildrigen Siegern besinden sich noch 13 Werfedurger.

burger.

In der bedeutend stärkeren Abteilung B (14—17) jäßrige) wurden 128 Sieger mit dem Kranze beloßut. Dier hatten 13 die beste Leistung von 60 und mehr Kranze batten 13 die beste Leistung von 60 und mehr Kranze Bunten aufzuweisen. Und sie erzielten zu dem Kranze das Jahrbuch. Es sind: die Werseburger Oslar Köhler Gergard Lorbere, Karl Matthias, Bernhard Oelhichner, Süllselm Krahmann, dans Meistner, Otto Dreie, die Lauchstebert Achur Meizuer, Willy Busch, Willy Rössemann, serner Franz Kodendorf-Kötichen-Benna, Walter Kohlschmid-Kroß Eräsendorf, Krut Kittler-Lühen. Mit 59 Puntten: Gräsendorf, Krut Kittler-Lühen. Mit 59 Puntten in Wilden. Kohler Missen, mit Se Puntten: Walter Kittler-Chien, Karl Koch-Ligen, mit Se Puntten: Walter Vitter-Schlendig, Karl Knufckenbach u. Richard Lehmann-Lauchsteht, Hans hecht-Dütrenberg, Arthur Otto-Crumpa. Unter den übrigen Eiegern besinden ich noch Unter ben übrigen Siegern befinden fich noch 39 Merfeburger.

39 Merfeburger.
Da auch der himmel durch prächtiges Wetter die Veranstaltung begünstigte. so kann sie als nach allen Setten hin als wobsgelungen bezeichnet werden. Den größten Dank haben sich alle die zahlreichen Derns aus Stadt und Land verdient, die an der Vorbereitung und Durchfüßtung des Verturenes sich dertügt haben. Auch wir haben den Wennich und die Hoffmung. daß sie immer mehr in dem gleichen Sinne und mit dersehen hingabe weiter arbeiten mögen, denn es ist ein Großes sitt das sie streben zum Heile unseres Vaterlandes.

Gintracht = Leipzig Mitteldeutscher Meifter. Gintracht gewinnt mit 4:0, Galbzeit 2:0.

(Bon unferm nach Salle entfandten Sportichriftleiter).

(Von unsern und Halle entjanden sportschiftleiter). Das Schlusspiel um die Mittelbeutscheiter. Das Schlusspiel um die Mittelbeutsche Spußdallmeisterichaft wurde gesten auf dem Hoesungsleenplag in Halle die einem für Halle seitung des Herm Helber, weit über 1000 Bersonen, unter Leitung des Herm Helber die eine sehren gestragen. Eintracht. Leipzig brachte eine sehr tilchtige Maunichaft mit, saft alle Hieler aus der Kriedeni-Munichaft unter anderer auch Anntschlusspiel Erteisen von mitze im Anntschlusspiel Erteisen von mitze im Anfang der leiten Spielhälfte wegen Beinverlegung das Spielf von Spiel selbst: Eintracht hat Anston und

fing der legtent Spietgatze wegen Seinvertregung dus Spielfeld verlassen.

Ueber das Spiel felbst: Eintracht hat Anstoh und berachte gleich ein guter Angriss die Lang auch belagen konnten. Gegenangrisse der Beit lang auch belagen konnten. Gegenangrisse der Betteldigung war sehr gut. Rach 25 Minuten sällt durch einen Strasson der gegenangrisse der keiteligung war sehr gut. Rach 26 Meter Entserung sine kintracht das erste Kor. Kunt ich es schle kor. Die der klein werden. Rach Jasseit strengte sich en habet die Ueberlegenen wären. Asch der schlege ind nut halte die Ueberlegenen wären. Aber das rusige und gute Spiel der Leipziger schaltete jeden Ersolg der Jasseite kon kopt. Kunt schle der verschlen und kon kopt. Kunt schle kon kopt. Kunt schle kon kopt. Kunt schle kon werden der von recht, mit der der kerten.

Beide Mannschaften gaben ihr Bestes. Zeitweise

Beibe Mannicaften gaben ihr Beftes. Zeitweise fpielte Boruffia-Dalle febr gut, fogar überlegen und hatte B. minbeftens ihr Chrentor verdient



Befanntmachung.

Befanntmachung.
Die Perren Guits- und Gemeindevorlieher des Areijes, welche mit
der Bertädterftattung über die Eicherkellung des für d. Deeresberrwaltung
erforberlicher Eirobs auf Grund
meiner Rundverfignung vom 20. Mad.
d. 38. — Kr. 1979 K. O. — noch im
Rüchtunde fünd, ersinde ich biermit
um jofortige Erlebigung. Ich mache
nochmals darauf aufmerstinn, das
joviel Etrob als möglich nach Absug
des Wirtischaftsbearfs dem Provianttamt Holle angeführt werden muß.
Merjebung, den 16. Juni 1916.
Ler Königliche Candret.

Der Rönigliche Landrat. Fror. v. Bilmowsti. g.-Nr. 2488 K. A.

Der Gnitsbesiger Schröder ift aum Gemeindevorsteher, der Gnitsbesiger Christel um 1. Schöffen, der Gnitsbesiger Christel um 2. Schöffen und der Gnitsbesiger Schauen 2. Schöffen und der Gnitsbesiger Schrauen aum 8. Schöffen für die Gemeinde Meuchen auf die Anner von 6 Jahren wieder gewählt und von mir bestätigt worden.

Merjeburg, den 16. Juni 1916. Der Königliche Laudrat Frfr. v. Wilmowsff. B.-Rr. 2725 K. A.

Befanutmachung.
Im Einvernehmen mit der Neichsbrantmeinstelle wird der Berbraud
von Speischerfeln in den Brennereien grundistlich verboten. Es dürfen nur für die menichliche Ernährung nicht geteinet kartosieln in Brennereien verwendet werbei-Meidistartoffelftelle.

Beröffentlicht:

Merjeburg, den 18. Juni 1916. Der Königliche Landrat. Frhr. v. Bilmowsti. F.-Rr. 2523 K. C.

Der Landwirt hermann Afermann in Schopan ift zum 1. Schöffen der Gemeinde Schopan auf die Zauer von 6 Jahren wiedergenößt und von mir bestätigt worden. Meristung, den 16. Juni 1916. Der Königliche Landrat. Fehr. v. Wilmowsfi. 3.-Nr. 2738 K. A.

Der Zandwirt Ernit Meifthabn ift gum Gemeindeuorsfeher und der Hondwirt Wilbert Derinderd gum 2. Schöffen für die Gemeinde Jöckerben und die Zauer von 6 Jahren gemöhlt worden, met felt Dauer von 6 Jahren gemöhlt worden, Merfeburg, den 18. Aum 1018. Der Brigliche Unnbeck. Febr. v. Kilmonski. Febr. v. Kilmonski.

Der Landwirf & Frigicke in Trebnig ift aum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Trebnig auf die Dauer von 6 Jahren wiedergewählt und von mit bestätigt worden. Merieburg, den 16 Juni 1916.

Der Königliche Landrat Frhr. v. Wilmowski. J-Nr. 2759 K. A.

3-9.t. 2700 K. A.
Der Gutsboffiger Otto Juh in Baffendorfingum Gemeindeworfieger für die Gemeinde Baffendorf auf die Dauer von 6 Jahren wiedergewöhlt und von mir bestätigt norden. Merfeburg, den 16. Juni 1910. Der Königliche Landvarf. Frbr. v. Bilmowski. 3.-Nr. 2781 K. A.

Der Gutsbefiger Guttab haring in Boffen ift jum Gemeindevorsteber für die Gemeinde Boffen auf D Datter von 6 Jahren gewählt und von mir beftätigt worden. Merjeburg, den 16. Juni 1916.

Der Königliche Landrat. Frhr. v. Bilmowski. J.-Nr. 2728 K. A.

Das Kontursverfahren über den Rachfalt des Kaufmanns Döfar Chriftet in Raknin wird nach er-tofgter Abhaltung des Schlub-termins hierdung aufgehobert Merfedung, den 16. Juni 1916. Königliches Amtsgericht, Ahl. 1.

Bekanntmachung.

Durch Beichluß der Stadiverordnetenversammlung vom 8. Mat und 5. Juni 1916 werden die Elektrizitätspreise für die Kilowatthunde — mit Ansnahme des Großabnehmertarise D — nach § 3 a der Elektri-zitätsbezugsbedingungen — wie solgt erhöht. Alle Stromarten werden Licht um 5 Pfg. pro Kilowatthunde, gesteigert.

eciteigert.

gefteinert.

gefteinert.

gefteinert.

gefteinert.

Beachselitom und Dreskirom (§ 3a der Elektris. Bedingungen) fürze Einfachgerif Auch Einfachgerif Auch Einfachgerif Auch Einfachgerif Auch Einfachgerif Auch Einfachgerif Auch Einfachgerif Einfachgerif

Jahres. Bom 1. April feben Jahres ab tritt der Preis von b5 Pfg. wieber in Kraft. raffanlagen (nach § 8.5): von 0-5000 Kilowatift. 21 Pfg. pro Kilowatift. für ben jährl. Konfum, über 5000 ". 17 ". " " " " " " "

über 5000 17 " and in ine ben gapti. Konlum, in ber fagti. Konlum, 3m übrigen behalten die Elettriştikithebeingungen und Nachtragstaungen des Eleftriştikitheverfes im vollen Umfange ihre Gnitigfeit Die Strompreiserhöhung tritt mit bem 1. Juli 1916 in Kraft. Metjeburg, den 18. Juni 1916.

Der Magiftrat.

als

Sta

inn Bar

Ma

fiift

2301

run

mit feit Mä mit aeb

Gle Ba nife ver

Be

Sie

Lag Ra

Ju

Sa

28

an

no

vo

Mi ne

ich en